XVII. Die vielfältigen Papistischen Bullen/ Privilegien und Schriften/ derer Päbste/ Cardinäle und Bischöffe/ welche mit ihren Siegeln bey grosser Anzahl/ in hiesigem Archiv zufinden sind.

II. CAPITEL.

Mühlhausen gelanget zu dem Evangelio.

§. 1.

Der Erfolg der *Reformation*, ist nach unterschiedenen *Periodis* anzusetzen.

[1] Bis 1541. lebete die Stadt und Dorfschaften im Pabstthum/ von dieser Zeit an/ erfolgete durch die Churfürstl. Sächs. Visitatores die Reformation, auf den Dorfschaften. Anno 1542. gieng sie in der Stadt an. Anno 1548. war das Interim aufgenommen/ und die reine Religion etliche Jahr gehemmet. Anno 1557. war das Interim weg geschaffet/ die reine Religion kam wieder herfür/ und thät L. Salmuth, auf Trinitatis Fest/ D. Blasii, die erste Predigt. Anno 1566. verliessen die Franciscaner ihr Kloster/ und die Stadt war gäntzlich Evangelisch. Anno 1578. ist die neue Evangelische Schule gebauet.

§. 2.

Der Eiffer zu dem Evangelio war zugegen.

[1] Das zeigen die völligen Fürstl. Acta der Religion wegen/ von Anno 1542. Anno 1543. schrieb der Magistrat an Chur-Sachsen/ den/ auf eine zeitlang verliehenen Superint. Justum Menium, ob wohl die Zeit verflossen/ hier zu lassen. Anno 1544. schrieb E. E. Raht an Boetium nach Wittenb. wegen der Superintendur, und zugleich/ daß er zwey Baccalaureos, so singen könten/ mit brächte.

[2] Die Kirchen-Schlüssel wurden den Kirchnern gegeben/ mit der Inhibition, keinen/ der Messe halten wolte/ einzulassen.

[3] Aus dem Verkauf der schönen Kirchen Kleinodien/ solten Besoldungen gemacht werden.

[4] Vier Prædicanten solten geordnet seyn.

(5) Die